

lich noch der Göttlichen Güte und Weißheit gemäß scheint/ daß er die falsche und irrige Religionen zuerst hätte sollen in der Welt lassen überhand nehmen/ ehe er seinen wahren Gottesdienst unter den Menschen aufgerichtet: so findet sich auch dieser Character an der Christlichen Religion/(e) dieweil sie ihrer Substanz und Wesen nach die allererste und älteste ist/ und mit Anfang der Welt sich zugleich angefangen. Daher wie bereits gezeiget ist/ die Jüdische und Christliche Religion/ ihren Grund nach nicht als ganz differente Religionen können angesehen werden/ sondern auf einem Grunde gebauet sind/ und einen Zweck und Absicht haben/ nur daß die Jüdische Religion mit denen Juden/als mit unmündigen Kindern/ und die noch unter Vormündern stehen/umgehet/ und sich nach ihrer Schwachheit bequemet/ die Christliche Religion aber als mit erwachsenen Kindern handelt/ die nun mündig geworden/ und nicht allein eines mehrern Lichtes und Erkenntniß fähig sind/ sondern auch ein mehrers Recht haben ihrer durch Christum erworbenen Güter in mehrer

K 2

Grenz

(e) Johann. Mullerus in Atheismo devictio inter notas veræ Religionis recenset: daß sie nicht neue sey/ sondern alt so lange Menschen gelebet haben/ dieweil sie um der Menschen Seeligkeit willen ist offenbahret. p. 460. c. 20.